

Bassumer Kirchenbote

Nr. **131** Juni/Juli/August 2020

„Seid fröhlich
in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.“

Rm 12,12

Ein geistliches Wort zum Anfang



Damit Hoffnung bleibt

Grundstimmung. Wer hofft, der erwartet Gutes, selbst wenn Hindernisse im Weg liegen. Wer hofft, sieht die Sonne auch dann noch, wenn der Himmel wolkenverhangen ist und schließt man die Augen, so ist es in einem hell. Letztlich hängt Hoffnung damit zusammen, welche Schlüsse aus dem eigenen Leben gezogen werden. Die Aussage „Seid-fröhlich-in-Hoffnung“ ist Paulus bestimmt nicht leicht über die Lippen gegangen. Er weiß, dass der Hoffnung oft einiges im Weg stehen kann. Er hat die eigenen Grenzen zu spüren bekommen, erlebte Krankheit, Gefahren auf seinen Reisen, aber auch Anfeindungen und Existenzangst. Das sind mehr als genug Gründe, nicht fröhlich zu sein. Dennoch hält er an seinem Glauben und seiner Überzeugung fest. Paulus gibt uns Tipps, was jeder selbst tun kann. Auch wenn schwierige Zeiten, Unsicherheiten und Konflikte zum Leben gehören, sollen wir geduldig bleiben. Und er sagt: „Haltet an am Gebet!“ Er hat erlebt, dass alles, was das Leben lebenswert macht, für ihn mit Jesus Christus zusammenhängt. Von ihm will er anderen erzählen und ihm verdankt er sein Vertrauen in die Zukunft, weil Jesus die Hoffnung ist.

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ Das ist auch mein Wunsch für Sie, liebe Gemeinde. Bleiben Sie behütet und gesund.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Ines-Maria Kuschmann

Hoffnung ermöglicht, schwere Dinge leicht zu nehmen. Die Auswirkung der Hoffnung verändert Menschen. Manchmal ist Hoffnung fern. Die letzten Monate seit März haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Die Leichtigkeit unseres Lebens, die Unbeschwertheit und Spontanität sind uns teilweise abhanden gekommen, weil wir seitdem unterschiedliche Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona beachten müssen. Doch auch mit Beschränkungen ist unser Leben nicht ohne Hoffnung. Es haben sich viele neue Initiativen gebildet. Digitale Medien werden vielfältiger eingesetzt in Schule, Arbeit und Beruf. Wir lernen neue Wege zu gehen und probieren Ungewohntes aus. Mit Online-Gottesdiensten haben wir erste positive Erfahrungen gesammelt.

Durch Hoffnung kommen uns Kräfte zu, die ohne Hoffnung verschlossen geblieben wären. Der Apostel Paulus platziert in Rm 12,12 die Hoffnung unmittelbar neben der Fröhlichkeit. „Seid fröhlich in Hoffnung...“, schreibt er an die Gemeinde in Rom. Paulus nennt „Hoffnung“ und „Fröhlichkeit“ in einem Atemzug. Machen wir das auch so? Eines wird man sagen können: Wer hofft, hat eine positive

Licht der Hoffnung

Warum läuten jeden Tag um 19:00 Uhr die Kirchenglocken?
Wir halten uns fern und sind für einander da - Licht der Hoffnung!
Liebe Gemeinde, seit Mitte März läuten die Glocken der Stiftskirche täglich um 19:00 Uhr und laden Sie und Euch ein, eine Kerze als Licht der Hoffnung ans offene Fenster zu stellen und für unsere Stadt, unser Land und die Welt zu beten. Jeder Haushalt für sich. Beim gemeinsamen Vaterunser wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten. Wer die Glocken der Stiftskirche Zuhause nicht live hören kann, findet auf der Homepage der Kirchengemeinde ein Video.
Die Glocken der Dreifaltigkeitskirche in Neubruchhausen läuten bereits um 18:00 Uhr.

Text: Ina Rapelovski, Foto: Archiv



Liebe Leserin, lieber Leser



Corona. Shutdown!
Alles steht still: keine Gottesdienste, keine Gruppen und Kreise treffen sich. Keine Chorproben, weder für die Kinder und Jugendlichen, noch für die Kantorei und die Rainbow Gospelsingers. Keine Konzerte.
Worüber sollten wir nur berichten?
Doch als wir einmal genauer hingesehen haben, fanden wir viele Aktionen, von denen wir Ihnen, liebe Leser, erzählen möchten. Es sind nur nicht die gewohnten.
Wir haben gebaut: In der Kirche gibt es neue Abstellräume und das ehemalige Pfarrhaus an der Bürgermeister-Bernhard-Straße wird zur Kita.
Lesen Sie auch, wie es uns ganz persönlich in der Quarantäne ergangen ist.
Und es geht weiter: Gottesdienste finden wieder statt, Konfirmationen sind geplant, Andachten in der „Kapelle der Stille“, „Der Besondere Freitagabend“. Alles, nur in veränderter Form.
Wir müssen uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Anja Alfke verabschieden und dürfen Stefanie Grosser als ihre Nachfolgerin begrüßen.
Also doch: Es gibt so viel zu lesen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei:
Bleiben Sie behütet:
Es grüßt Sie herzlich

Ihre Ina Rapelovski

Inhalt



Online-Andacht

13



Gottesdienste unter freiem Himmel 24



Foto: H.-U.Lenk

24



Ostern

23



Die neue KiTa im alten Pfarrhaus

15



Anja Alfke

12



Stefanie Grosser

13

Gemeindeleben

Gemeindeleben

Rubriken

- 03 Licht der Hoffnung
- 09 Konfirmation
- 10 Kapelle der Stille
- 12 Der besondere Freitagabend
- 12 Abschied
- 13 Vorstellung
- 13 Neue Wege
- 14 Bauarbeiten in der Stiftskirche

- 15 Die neue KiTa im alten Pfarrhaus
- 16 Für Trauernde
- 20 Covid 19 - Erfahrungsbericht
- 23 Ostern mal anders
- 24 Gottesdienste unter freiem Himmel

- 02 Geistliches Wort
- 06 Kontakt- und Ansprechpersonen
- 08 Aus dem Kirchenvorstand
- 18 Gottesdienste in der Region
- 26 Pinnwand
- 28 Freud und Leid
- 30ff Anzeigen

Kontakt- und Ansprechpersonen



Kirchenbüro

Am Kirchhof 4
Di., Mi., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00-18:00 Uhr
Ab 1. Juli neue Öffnungszeiten!
Dienstag und Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 04241-2402, Telefax: 04241-5038

Anja Alfke/Stefanie Grosser
04241 - 2402
Anja.Alfke@evlka.de
stefanie.grosser@evlka.de



Pfarramtssekretärin

E-Mail: KG.Bassum@evlka.de
Web: www.kirche-bassum.wir-e.de



Friedhofsbüro

Eschenhäuser Straße 1 a
Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 04241-4749

Petra Haase
04241-4749
Petra.Haase@evlka.de



Sekretärin

Friedhofsgärtnerin

Heike Müller-Beckefeld
0177/2587451



Friedhofsgärtner

Daniel Harmsen
0178-6018113



Friedhof Neubruchhausen

Erika Bobrink
04248 - 902919



Kindertagesstätte Rentei Leiterin

Elke Redenius-Rehling
04241/970334
kts.renteibassum@evlka.de



Kontakt und Ansprechpersonen

Pfarramt



Wiardus Straatmann
04241/5188
wiardus.str@atmann.de



Ines-Maria Kuschmann
04241/8047889
kuschmann@mitnatura.de



Sandra Kopmann
04249/4039996
sandra.kopmann@evlka.de

Notfallseelsorge:
Tel.: 05344 96 92 192



Knut Laemmerhirt
04241 - 578737
Knut.Laemmerhirt@gmx.de

**Kirchenvorstand
Vorsitzender**



Réka-Zsuzsánna Fülöp
0172 - 4338105
fuelosch@aol.com

Kreiskantorin



Ralf Wosch
0172 - 3546680
fuelosch@aol.com

Kreiskantor



Ortrud Kaluza
ortrud.kaluza@evlka.de
04241 - 4742, Stift 8
Mo: 9-11 Uhr, Do: 9-10 Uhr
Di: 12-13 Uhr, Do: 14-15 Uhr

**Allgemeine
soziale Beratung
Schwangeren- und
Schwangerschafts-
konfliktberatung**



Heino Raven
0172 - 4525998

**Küster und
Hausmeister**

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

auch die Arbeit des Kirchenvorstands wurde durch die Corona-Anordnungen deutlich eingeschränkt. So konnten wir über acht Wochen nur die wichtigsten Dinge im Umlaufverfahren beschließen. Eine erste Sitzung haben wir am 13. Mai unter gewöhnungsbedürftigen Bedingungen in der Stiftskirche durchführen können. Dabei ging es u.a. um Formalitäten zur zukünftigen Kindertagesstätte in der Bürgermeister-Bernard-Straße.

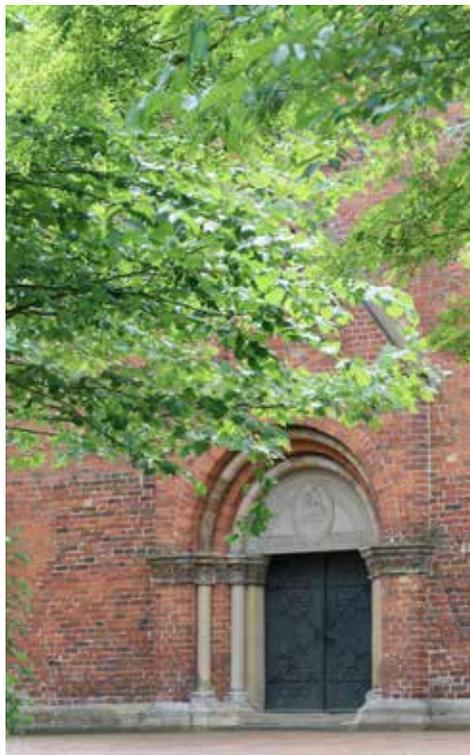
Es gab aber auch eine wichtige Personalentscheidung: Unsere Pfarrsekretärin Anja Alfke hat sich nach über 20 Jahren entschieden, ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde aufzugeben. Wir bedauern dies sehr! Wir sind sehr dankbar für Ihren hervorragenden Dienst im Gemeindebüro und werden sie sicher vermissen. Ihr Dienst endet am 30. Juni. Für ihre Zukunft wünschen wir Anja Alfke alles Gute und Gottes reichen Segen.

Unsere neue Pfarrsekretärin wird Stefanie Grosser aus Bramstedt. Sie tritt die Stelle am 1. Juni an und kann somit noch von Anja Alfke etwas eingearbeitet werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Grosser und wünschen ihr einen guten Start im Gemeindebüro. Wir bitten auch Sie als Gemeinde um eine freundliche Aufnahme!

Leider stehen Stefanie Grosser aufgrund der inzwischen deutlich geringeren Zahl an Gemeindegliedern weniger Stunden zur Verfügung. Wir werden daher die Öffnungszeiten des Büros etwas reduzieren müssen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen und Euch – trotz der widrigen Umstände – eine schöne Sommerzeit. Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr/Euer
Knut Laemmerhirt



Gemeindeleben - Konfirmation



Foto: Runge

Konfirmation am 30. August um 11:00 Uhr
Pastorin Sandra Kopmann

Ole Altenburg, Goethestraße 13
Tabea Brünjes, Käseweg 12
Jannis Kafemann,
Bertha-von-Suttner-Straße 9
Julius Kanowski,
Hasseler Weg 27a
Ronja Kölling,
Brombeerweg 12
Jolina Lüning, Jasminweg 6
Nick Lüpckemann,
Brombeerweg 43
Tim Martens, Bahnweg 8
Lara Meyer, Gartenstraße 7
Marvin Schnaars,
Lessingstraße 11
Luca Schott,
Brombeerweg 21

Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht da,
wo du bereit sein wirst,
deine Probleme anzupacken
und zu lösen, wo du dem Leben
vertraust. Dazu gehört auch,
dass du dich selber noch besser
kennlernst.

ERICH FRANZ

Kapelle der Stille

Kapelle der Stille

Ein Ort der Ruhe und des Gebetes in dieser besonderen Zeit .

Auch die „Kapelle der Stille“ ist seit Mitte März von den Veränderungen durch die Corona-Pandemie ringsum betroffen. **Sie ist seit Ostern wieder täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.**

Ein Aushang am Kapelleneingang weist auf die derzeit geltenden Regeln hin, die eine Öffnung der Kapelle trotz der Einschränkungen durch Corona ermöglichen.

Seit Mitte Mai finden die **Meditationen und Andachten** jeweils am 1. und am 3. Donnerstag des Monats wieder statt. Allerdings haben wir entschieden, um die Abstandsregel einzuhalten, dass wir uns bis auf weiteres **in der Kirche** treffen. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr -18.30 Uhr. Schauen Sie einmal vorbei, Sie sind herzlich willkommen!



Das sind unsere nächsten Termine:

- 04. Juni Offene Meditationsgruppe
- 18. Juni Meditative Andacht
- 02. Juli Offene Meditationsgruppe
- 16. Juli Meditative Andacht
- 06. August Offene Meditationsgruppe (Maren Kujawa)
- 20. August Meditative Andacht
- 03. September Offene Meditationsgruppe (Maren Kujawa)

Donnerstag, 6. August

von 18.00-19.30 Uhr

Gott in uns

Impuls, Meditation und Bewegung

Referentin: Maren Kujawa, Meditationslehrerin, Seelsorgerin, Pastorin

Donnerstag 3. September

von 18.00-19.30 Uhr

Gott um uns

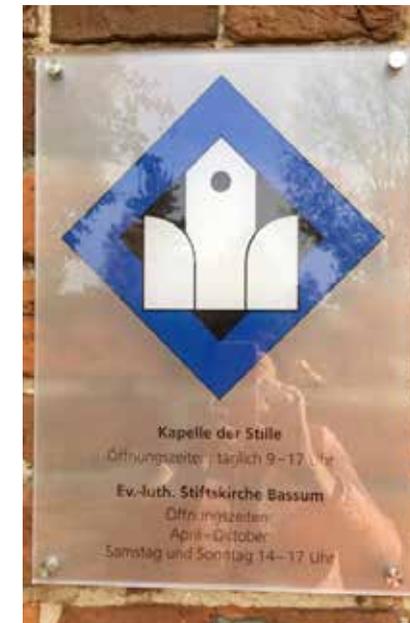
Impuls, Meditation und Bewegung

Referentin: Maren Kujawa, Meditationslehrerin, Seelsorgerin, Pastorin

Am 6. August und am 3. September ist Meditationslehrerin, Seelsorgerin und Pastorin Maren Kujawa bei uns zu Gast.

Sie sind herzlich zur Offenen Meditationsgruppe in der Tradition des Herzensgebetes eingeladen – ohne Voranmeldung, achten Sie bitte auf die verlängerte Uhrzeit (18.00-19.30 Uhr) an diesen beiden Terminen.

Die mystischen Traditionen aller Religionen weisen darauf hin, dass Gott in uns wohnt und wir in ihm geborgen sind. Das Herzensgebet, ein uralter christlicher Meditationsweg, kann uns helfen, dieser Erfahrung nachzuspüren. Im Schweigen und stillen Sitzen geben wir uns der Tiefe in uns und der göttlichen Wirklichkeit um uns anheim.



Fotos: Ines-Maria Kuschmann



Der besondere Freitagabend - zu Hause

Der besondere Freitagabend an jedem 4. Freitag im Monat hat mittlerweile viele Freunde gefunden. Leider kann er in dieser Zeit nicht stattfinden.

Das Vorbereitungsteam hat sich deshalb eine Alternative überlegt. Schauen Sie doch einmal auf die Website kirche-bassum.wir-e.de der Kirchengemeinde. Wir wählen einen Film aus, der aktuell im Fernsehprogramm läuft und in der Mediathek des Senders zu finden ist.

Passend dazu gibt es kulinarische Tipps für Snacks und Getränke, damit es ein gelungener Heimkinoabend werden kann. Auch Informationen zum Film, zur Geschichte oder zu den Darstellern fehlen nicht. Machen Sie es sich gemütlich!

Claudia Schröter

Anja Alfke schreibt zu ihrem Weggang



Seit über 21 Jahren bin ich nun als Pfarramtssekretärin in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bassum tätig und somit oft die erste Ansprechpartnerin für viele Besucher und Anrufer des Kirchenbüros.

In diesen Jahren habe ich unzählige Anmeldungen zu den vielen Veranstaltungen sowie für Taufen, Trauungen und Konfirmationen angenommen. Etliche Pastoren und noch viel mehr Kirchenvorsteher haben mich über die lange Zeit begleitet. Diese Begegnungen mit lieb gewordenen und mir nahestehenden Menschen werden mir bestimmt fehlen, aber nun ist Zeit für etwas Neues.

Ich bin gespannt, was das Leben noch für mich bereit hält und auf welche Wege Gott mich führt.

Auf diese Weise möchte ich mich bei meinen Wegbegleitern für die geleistete Hilfe, für das gesprochene Wort oder einfach für eine stumme Geste bedanken. Ich wünsche Ihnen weiterhin eine tiefe Verbundenheit zu Ihrer Kirche und... bleiben Sie gesund und behütet.

Ihre Anja Alfke

Stefanie Grosser stellt sich vor

Hallo, ich bin die neue Pfarramtssekretärin und mein Name ist Stefanie Grosser.

Gebürtig komme ich aus dem Weserbergland und wohne seit 2009 mit meinem Mann im Bassumer Ortsteil Bramstedt.

Nach meinen bisherigen Tätigkeiten im Hotelfach und im Einzelhandel, freue ich mich nun sehr auf meine neuen Aufgaben in unserem Gemeindebüro.

Ich fühle mich sehr wohl in unserer Gemeinschaft. Der eine oder andere kennt mich vielleicht schon von ehrenamtlichen Aktivitäten „bei Kirchens“.

Privat bin ich gerne sportlich unterwegs, habe großen Spaß an Gesellschaftsspielen und Kinofilmen.

Herzlichst
Ihre/Eure
Stefanie Grosser



Erfahrungsbericht zu einer Online-Andacht:

Vor Ostern bekam ich von Pastor Straatmann einen Anruf: „Kannst du dir vorstellen, an einer Online-Andacht mitzuwirken?“ Spontan sagte ich zu. Endlich – nach fast vier Wochen Quarantäne - wieder etwas tun! Den Text für das zu sprechende Gebet bekam ich zugeschickt, der Termin wurde abgesprochen. Alles war genauestens getaktet, schließlich durften nur zwei Personen zeitgleich in die Kirche. Als es losgehen sollte, wurde mir schon etwas mulmig. Etwas vortragen, das bin ich gewohnt, aber vor einer Kamera im blendenden Scheinwerferlicht!? Das Ergebnis ist – denke ich – gut geworden. Obwohl es für mich noch immer etwas seltsam ist, mich selbst im Internet bei Youtube sehen zu können. Viele Menschen haben sich darüber gefreut und sind dankbar dafür.

Text: Ina Rapelovski, Foto: Ralf Wosch



Bauarbeiten in der Stiftskirche

Die Zeit der Winterkirche und die gottesdienstfreie Zeit durch die Corona-Pandemie haben wir genutzt, um in der Stiftskirche einige bauliche Veränderungen umzusetzen.

So konnten wir endlich das langjährige Projekt „neue Übertragungsanlage“ durch die Installation der neuen Lautsprecher vollenden. Damit ist die Zeit der „herumstehenden“ Lautsprecher vorbei und Musik und Sprache können über dieselbe Anlage übertragen werden. Die ersten Hörerlebnisse im Gottesdienst am 10. Mai waren sehr vielversprechend. Wir danken allen Kirchgeld-Spender*innen sehr herzlich für die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Außerdem haben wir im südlichen Querschiff einen Abstellraum für kirchenmusikalische Materialien eingebaut. Unter der Orgel haben wir gleich zwei Räume für Stühle geschaffen und den gesamten Bereich unter der Orgel neu streichen lassen. Wir danken dem Verein zur Erhaltung der Stiftskirche für die finanzielle Unterstützung und vielen Spenderinnen und Spendern für kleine und große Gaben!

Foto oben: Anstellraum unter der Orgel
Foto Mitte: Einbauschränk im südlichen Querschiff
Foto unten: Neue Lautsprecher



Neue Kindertagesstätte in der Bürgermeister-Bernard-Straße

Die Umbauarbeiten am ehemaligen Pfarrhaus II (Pfarre im Westen) gehen gut voran. Auch wenn es für den Laien nicht so aussieht, geht der Architekt fest davon aus, dass die Bauarbeiten pünktlich zum neuen Kindergartenjahr fertiggestellt sein werden.

Um das ehemalige Pfarrhaus als Kindergarten nutzen zu können, musste die Raumstruktur etwas geändert werden. Dadurch werden zwei große Gruppenräume mit den dazugehörigen Nebenräumen geschaffen. Die Räume für die Mitarbeitenden werden im Obergeschoss ihren Platz finden. Das Team der „Rentei“ freut sich schon sehr auf den neuen Arbeitsbereich!

Foto oben: zukünftige Sanitäreanlage
Foto Mitte: Innenausbau
Foto unten: Südfassade nach Ausbau der alten Fenster

Text und Fotos: Knut Laemmerhirt



Der zweifelnde Thomas

Jesus besuchte nach seiner Auferstehung die Jünger. Thomas war bei diesem ersten Besuch nicht dabei. Als Jesus den Jüngern ein zweites Mal erschien, zweifelte Thomas, dass es sich tatsächlich um Jesus handelte. Er bestand darauf, Jesu Nagelmale zu berühren, um sich zu vergewissern. Jesus lässt es zu. Doch er gibt Thomas eine weitere Antwort. „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Ich bin froh, dass der Evangelist diese Begebenheit mit Thomas notiert hat. Wie oft geht es mir gerade in den letzten Wochen so: Zweifel sind in mir – auch Glauben und Vertrauen, aber eben auch Zweifel und Unsicherheit. Mitte März habe ich mit Gott diskutiert, ihm Vorwürfe gemacht: was das mit Corona und den ganzen Einschränkungen soll, mit der Gefahr für Risikogruppen. Habe mich und ihn gefragt, ob er das als gerecht und allmächtig ansieht, was da gerade passiert; habe ihn an sein Versprechen an Noah erinnert, die Menschheit nicht mehr auszulöschen. Fühlte mich teilweise wie Hiob und stellte die Frage, auf die es bisher keine abschließende Antwort gibt: „Warum lässt Gott das zu?“

Und in diesem Wirrwarr an Fragen, Vorwürfen und Zweifeln kam jener

eine Abend im März: Ich machte mir Vorwürfe, möglicherweise unwissentlich einige Menschen mit dem Virus angesteckt zu haben. In meiner Wut und Verzweiflung brachte ich meine vermeintliche Schuld vor Gott und bat ihn, mich fühlen zu lassen, was das Ostern Großes auf mich, auf uns zukommt; wozu Jesus an Karfreitag gestorben ist. Am nächsten Morgen fühlte ich mich befreit, ein schwerer Stein war von meinem Herzen gefallen. Ich habe nichts gesehen oder gehört, aber ein tiefes Gefühl von Befreiung war da. Die Zweifel machten wieder Platz für Glauben und Vertrauen, für Erleichterung.

Manchmal brauche ich den Zweifel an Gott und den Glauben, denn dadurch kann ich meinen Glauben prüfen und überprüfen, ob er den Anforderungen des täglichen und derzeit anderen Lebens gewachsen ist; ob er mich standhaft hält, ob mein Glaube stark genug ist.

Zweifel, so wie auch der Jünger Thomas sie hatte, bringen mich in meinem Glauben weiter. Dafür bin ich dankbar.

Pastorin Sandra Kopmann

Gedenkgottesdienst

Am 16. Mai hat ein Gedenkgottesdienst für die während der Coronakrise in unserer Gemeinde Verstorbenen in der Stiftskirche stattgefunden. Die Angehörigen von 24 Personen waren eingeladen. Den Gottesdienst gestaltete Wiardus Straatmann, die wunderschöne musikalische Begleitung übernahmen Eileen Skolik und Ralf Wosch.

Text: Claudia Schröter

Foto: Claudia Schröter/Ralf Wosch

Gebete aus diesem Gottesdienst

**Ich danke dir, Herr! Ich danke dir, Herr!
Ich danke dir, Herr!**

Ein weises Gebet! Täglich zu üben! Denn wohl dem Menschen, der Gott loben und danken kann, ganz gleich, was einem widerfährt. In guten Zeiten angemessen. In schlimmen Zeiten eine Kraftquelle.

P. Wiardus Straatmann

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf IHN verlassen.

(Dietrich Bonhoeffer, + 9.4.1945)



Gottesdienste in der Region

Gottesdienste in der Region

	Bassum		Neubruchhausen		Nordwohld		Sudwalde	
07. Juni Trinitatis	09:30	Regionaler Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis: Pfarrbezirke Bassum III, Neubruchhausen, Sudwalde und Nordwohld						
	11:00	Regionaler Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis: Pfarrbezirke Bassum I, Bassum II in Bassum						
14. Juni 1. So.nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	—	—	18:00	Gottesdienst (Team)	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)
21. Juni 2. So.nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst mit Taufen (P. Straatmann)	11:00	Gottesdienst (P. Schwarz)	09:30	Gottesdienst (P. Straatmann)	09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
28. Juni 3. So.nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst (Pn. Kuschmann)	—	—	—	—	09:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)
05. Juli 4. So.nach Trinitatis	11:00 - Sommerkirche in der Stiftskirche (P. Straatmann)							
12. Juli 5. So.nach Trinitatis	09:30 - Sommerkirche in Nordwohld mit Aufstellungspredigt (Pn. Kopmann)							
18. Juli Samstag	Voraussichtlich um 15:00 und 16:00 Uhr - Taufgelegenheit in Bassum (Pn. Kuschmann)							
19. Juli 6. So.nach Trinitatis	11:00 - Sommerkirche in Bassum (Pn. Kuschmann)							
26. Juli 7. So.nach Trinitatis	09:30 - Sommerkirche in Sudwalde (P. Schwarz) 11:00 - Gottesdienst in Neubruchhausen (P. Schwarz)							
02. August 8. So.nach Trinitatis	10:00 - Sommerkirche in Bassum (Pn. Kopmann)							
09. August 9. So.nach Trinitatis	09:30 - Sommerkirche in Sudwalde (P. Straatmann) 11:00 - Gottesdienst in Neubruchhausen (P. Straatmann)							
16. August 10. So.nach Trinitatis	11:00 - Sommerkirche in Bassum (Prädikant Runge)							
23. August 11. So.nach Trinitatis	09:30 - Sommerkirche in Nordwohld (Pn. Kuschmann)							
29. August Samstag		Einschulungsgottesdienst * (P. Straatmann) Einschulungsgottesdienst * (P. Straatmann)		Einschulungsgottesdienst (Pn. Kopmann) *		Einschulungsgottesdienst * (Pn. Kopmann)	19:00	** Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden (P. Damm-Wagenitz)
30. August 12. So.nach Trinitatis	11:00	Konfirmation (Pn. Kopmann)	—	—	—	—	10:00	Konfirmation (P. Damm-Wagenitz)

* bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Einschulungsgottesdienste stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise der Grundschulen, Tagespresse und der Webseiten der Kirchengemeinden. ** bei Redaktionsschluss war davon auszugehen, dass der Einschulungsgottesdienst nicht stattfindet. Bitte achten Sie auf Hinweise der Grundschule, Tagespresse oder Webseite der Kirchengemeinde



Erfahrungsbericht einer Corona-Erkrankung:

Als ich am Sonntagabend von einem Kirchenvorstandsmitglied erfuhr, dass er Corona-positiv getestet sei, war ich zunächst nicht beunruhigt. Mir ging es gut. Am nächsten Morgen sah es plötzlich ganz anders aus: Ich hatte Fieber und leichten Husten. Fieber! Das hatte ich seit meiner Kindheit nicht mehr gehabt – ich war alarmiert!

Mit meinen Hausarzt telefonisch Kontakt aufzunehmen, gestaltete sich als sehr schwierig. Gegen Mittag kam ich endlich durch. Es wurden viele Fragen gestellt, eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für zwei Wochen ausgestellt und ein Fax an das Gesundheitsamt in Diepholz geschickt. Von dort

sollte ich einen Anruf bekommen, in dem man mir einen Termin zur Entnahme der Probe nennen würde. Das Warten begann: Am Mittwochnachmittag kam endlich der Anruf: Termin um 17:10 Uhr in Diepholz. Gut, dass mein Mann gesund war und mich fahren konnte! Mir ging es mittlerweile ziemlich schlecht. Beim Gesundheitsamt wurde ich von einem freundlichen Herrn in Schutzkleidung hereingebeten. Hände desinfizieren und danach – typisch deutsche Bürokratie – musste ich erst einmal ein Formular mit meinen Daten ausfüllen. Als ob die nicht schon vorlägen?!?! Entnahme der Probe und wieder Hände desinfizieren. „Das Ergebnis bekommen Sie in drei bis vier Tagen“. Wieder warten.

Zu dem leichten Husten und dem Fieber im 39-er-Bereich hatten sich Nervenschmerzen rund um den Oberkörper gesellt. Es fühlte sich an, als hätte ich Kleidung aus Sandpapier an. Ich konnte nicht sitzen und nicht liegen...

Endlich! Am Montag - eine Woche nach Auftreten der ersten Symptome - das Ergebnis: positiv! Quarantäne bis zum 30. März. Es ging mir auch wieder besser, ein wenig schwach noch, aber hauptsächlich ich hatte die Krankheit überstanden.

Wir freuten uns schon, nächste Woche würden wir aus der Quarantäne entlassen und könnten mit unserem En-

kel am 31. seinen fünften Geburtstag feiern.

Aber zu früh gefreut: Am 27. musste mein Mann mit Husten, Fieber und Atemnot ins Krankenhaus. Auch er, wie erwartet, Corona-positiv. Gott sei Dank, konnte er bereits am 31. das Krankenhaus wieder verlassen, es ging ihm wieder besser. Es schlossen sich weitere 12 Tage Quarantäne an, angeordnet für meinen Mann. Ich blieb freiwillig zu Hause, um weder meine Familie, meine Kollegen, meine Freunde noch Menschen, die mir beim Einkaufen begegneten, anzustecken.

Text und Foto links: Ina Rapelovski

Text unten: Pn. Sandra Kopmann, Foto: Archiv



... und hier noch ein Mutmacher:

Während viele von uns ihr Leben beschränken (müssen), findet draußen vor unseren Fenstern etwas Wunderbares statt: der Frühling ist da!

Stiller ist es nicht geworden. Nicht mehr so viel Straßenlärm, dafür vereinzelte menschliche Stimmen, Glocken und Vogelgezitscher. Mal ein schimpfendes, mal ein singendes Geräusch von Meisen, Amseln und den anderen. Das tiefe Summen einer dicken, langsamen Hummel und das fröhliche Summen der Biene, die ihre nächste Mahlzeit suchen. Knospen springen auf. Die ersten gelben Zweige stehen im Garten, zartes Grün schiebt sich aus braunen Ästen. Osterglocken und Tulpen erstrahlen in gelb, orange, rot. Warme Sonnenstrahlen küssen das Gesicht, die Frühblüher, das frische Gras. Ein leichter Wind geht durchs Haar. Und wie klingt, schmeckt, riecht, fühlt und sieht dein Frühling aus? Die Erde bleibt nicht stehen, sie dreht sich weiter. Diese Fastenzeit, in der wir auf persönliche Begegnungen verzichten müssen, um die Menschen zu schützen, die wir lieben – diese Fastenzeit hat mich neu gelehrt, dankbar zu sein: Danke, Gott, für die Menschen, die in den Krankenhäusern und Supermärkten arbeiten. Danke für die Politiker, die richtige Entscheidungen zum Wohle aller treffen. Danke für die Menschen, die einander und mir helfen. Danke für die vielen kreativen Ideen, die um mich herum entstehen. Danke, Gott, dass sich deine Erde weiterdreht und du uns jeden Tag neu mit deiner Schöpfung erfreust. Gerade jetzt im Frühling, wo es mit Kinderaugen jeden Tag etwas Neues zu entdecken gibt.

Ostern

Am Ostermorgen waren Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores plus Kantor und Pastor beim Rondell zwischen Krankenhaus und dem Haus der Seelischen Gesundheit, danach auf der Seeseite des Pflegeheims „Convivo“ und danach beim „Haus Drei Linden“. Da wurden manche der Seniorinnen und Senioren auf die hölzerne Terrasse herausgeschoben. Etliche hörten bei der weit geöffneten Türe des Speisesaals zu. Die Seniorinnen und Senioren waren sichtlich gerührt. Die Pflegekräfte haben sich ebenfalls gefreut und herzlich bedankt. Es war allen eine Freude! Auch einige Passanten lauschten dem schönen musikalischen Bläuserspiel und den Worten der Ansprache und des Segens. Das alles bei herrlichem Osterwetter! Etliche der Akteure haben gedacht: das könnten wir eigentlich jedes Jahr machen.

Text: Ina Rapelovski

Foto: Ralf Wosch



Ostern

„...ich war heute Mittag zufällig mit dem Fahrrad auf der Bremer Straße unterwegs und da hörte ich Musik und die kam open Air vom Haus drei Linden...Leider bin ich spät dazu gekommen, aber es gab einen freien Gottesdienst...Ralf Wosch stand auf der einen Straßenseite auf dem Parkstreifen, dirigierte, der Posaunenchor war auf dem anderen Bürgersteig und Pastor Stratmann mit Mikrofon und großem Lautsprecher auch dort positioniert. Ich hab zwar nur das letzte Lied mitbekommen, aber es war eine wunderschöne Atmosphäre. An den Fenstern saßen die älteren Herrschaften in ihren Zimmern, oder im Rollstuhl am Fenster ...filmten, fotografierten und applaudierten... die Autos fuhren im Schrittempo durch und der eine oder andere blieb stehen und lauschte der Musik...Das war sehr berührend und ich finde es ganz toll dass unsere Kirche das so ermöglicht!“

Silke Tiedemann

Ostern

Kein österlicher Festgottesdienst, kein gemeinsames Osterfrühstück - wie anders war Ostern in diesem Jahr! Einen kleinen Gruß zum Mitnehmen beim Osterspaziergang sollte es jedoch geben. Deshalb haben Mitglieder des Kirchenvorstandes bemalte Steine und Ostereier, Engel, Andachten, Gedichte und Grüße des Landesbischofs gestaltet. Sie wurden rund um die Stiftskirche zum Mitnehmen ausgelegt sowie an Wäscheleinen befestigt und erfreuten sich großer Beliebtheit.

Text: Claudia Schröter

Fotos: Claudia Schröter/ Waltraud Israel



Gottesdienst am „Tag der Befreiung“ am 8. Mai

Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein trafen sich etwa 30 Menschen zu einer Andacht zur Erinnerung an den „Tag der Befreiung“ vor 75 Jahren. Es wurde über die Gräueltaten der Nazidiktatur im zweiten Weltkrieg gesprochen. Denn „ohne das Reden über die Geschichte und die vielen einzelnen Geschichten, aus denen sie besteht, wird nichts verarbeitet, können wir nichts lernen aus der Geschichte. Deshalb müssen wir sprechen über die Frage, wie es dazu kommen konnte, dass ein totalitäres System solche Macht bekam, warum Menschen nicht widerstanden haben, warum so viele verfolgt und vertrieben wurden, warum so viele sterben mussten.“ „Doch auch daran ist zu erinnern: an die Versöhnungs- und Friedensgeschichte Europas. Zu erinnern und dankbar im Gedächtnis zu halten ist die Aussöhnung mit den europäischen Nachbarn, mit Polen, Frankreich, England und anderen Staaten. Zu erinnern ist an die unzähligen Begegnungen von jungen Menschen aus allen Ländern der Welt, den Aufbau der zerstörten Länder. Und dann eben auch an die friedliche Revolution und den Mauerfall, die Wiedervereinigung Deutschlands nach Jahren der Trennung infolge des 2. Weltkrieges. Das kann man gar nicht hoch genug schätzen. Und für Deutschland liegt

darin auch eine Verpflichtung, für Frieden und Versöhnung, für gewaltfreie Lösungen von Konflikten einzutreten und zu arbeiten.“

Ina Rapelovski



Fotos: Hans-Ulrich Lenk

Andacht am Himmelfahrtstag

Am Himmelfahrtstag fanden Open-Air-Andachten am „Haus Drei Linden“ und am „Convivo“ mit dem Posaunenchor und Pn. Ines-Maria- Kuschmann statt.

Fotos: Ralf Wosch



Gruppen und Kreise

Bis auf weiteres finden keine Gruppen und Kreise statt. Der **Mauritius-Kreis** findet, falls erlaubt, erst wieder am 9. September statt. Der **Geburtstagskaffee** findet das nächste Mal am 19.08. um 15 Uhr mit Pastor Straatmann statt. Aber auf das Abendmahl und den gemütlichen Kaffee im Saal wird aufgrund der Corona-Empfehlungen verzichtet. Die Chöre dürfen ebenfalls nicht proben; denn nicht nur Tröpfchen, sondern auch die feineren Aerosole, die beim Ausatmen mit geöffnetem Mund in großer Zahl entstehen, übertragen das Virus. Gerade beim Singen muss man auch viel einatmen und das ist für die befürchtete Infektion mit Coronaviren wahrscheinlich noch gefährlicher.

Konfirmationen

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Konfirmationen 2020 auf die Sonntage vom 30. August bis zum 13. September zu verschieben. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls beschlossen, alle Jubelkonfirmationen in diesem Jahr ausfallen zu lassen und die Jubilare im Jahr 2021 mit einzuladen.

Homepage:

Wie viele sicher schon gesehen haben, gibt es auf unserer Homepage eine neue Rubrik „Andachten, Gebete und Aktionen für Zuhause“. Hier sind verschiedene Texte und Musiken zu finden. Danke an alle, die dabei bisher mitgeholfen haben. Unter der Rubrik „Archiv“ können die Andachten und Musik der vergangenen Wochen nochmal nachgesehen und –gehört werden.

Banner

Seit dem 03.04.2020 hängen zwei Banner an der Kirche, die auf unser Angebot im Internet hinweisen. Wir danken Ralf Wosch für die Gestaltung und das Kümmern!

Offene Kirche

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden, in dieser Saison keine offene Kirche anzubieten. Als Alternative bietet sich die „Kapelle der Stille“ an, die nach wie vor täglich besucht werden kann.

Neue Regelungen zu den Gottesdiensten:

Liebe Gottesdienst-Besucherinnen und -Besucher!

Wir freuen uns, dass wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern können. Bitte beachten Sie dafür folgende Hygiene-Hinweise:

Bitte

- desinfizieren Sie am Eingang Ihre Hände.
- halten Sie mindestens 1,5 m Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern.
- Besetzen Sie die Plätze von vorne nach hinten, das verringert den Begegnungsverkehr, Setzen Sie sich nur auf die markierten Plätze und halten die gesperrten Bankreihen frei. Mitglieder desselben Haushaltes dürfen auch nebeneinander sitzen.
- tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung.
- beachten Sie die Hinweise des Kirchenvorstandes.

Sollten Sie Krankheitssymptome haben, bleiben Sie bitte dem Gottesdienst fern. Es dürfen maximal 60 Personen am Gottesdienst teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir Sie ggf. nicht mehr hereinlassen können. Vielen Dank!

Monatssprüche**Juni**

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,39 (L)

Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1. Könige 19,7 (L)

August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14 (L)

Wichtige Information zur Nutzung der Friedhofstoiletten

In den vergangenen Wochen wurden die Toiletten im Gebäude der Friedhofsverwaltung mehrfach stark verunreinigt hinterlassen. Auch aufgrund anderer, sehr ärgerlicher Vorfälle sieht sich der Friedhofsausschuss dazu gezwungen, die Toiletten zu schließen. Der Schlüssel kann während der Öffnungszeiten des Friedhofsbüros bei der Sekretärin Frau Haase abgeholt und zurückgebracht werden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist die Nutzung der Toiletten leider nicht möglich! Eine Ausnahme bilden Trauerfeiern, während derer die Toiletten geöffnet sein werden.

Papier & Tinte

alles für Büro, Schule & Co

Bahnhofstr. 17 - am Lindenmarkt, 27211 Bassum, Tel.: 04241-2415
 Bei uns finden Sie über 10.000 Anlasskarten, Geschenkbücher,
 Trauerbücher- u. Artikel und Geschenkideen für viele Anlässe.
 Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Wir planen und bauen
 Ihr neues Bad – komplett!



DIE BADGESTALTER
 In der Hollbinde 5 · 27211 Basum
 Tel.: 0 42 41 - 9 31 40

www.carlcordes.de · www.cordes-die-badgestalter.de

Wir danken ganz herzlich unseren Inserenten für ihre
 Unterstützung in dieser für alle schwierigen Krisenzeit!

DIEMAKLERIN 190.DE
 04241 - 97 02 37



MÜNDLICHE
**IMMO
 WERT**
 EINSCHÄTZUNG

Sofort vor Ort
 178,50 €

Wir planen und bauen für Sie.
 Individuell und sicher.

Ihr Dipl.-Ing. Architekt Jonas Kreis und das Team von 3K



3K planen+bauen GmbH & Co. KG • 04241-1335 • info@3k-planen-bauen.de • Groß Henstedt 13 • 27211 Bassum



Probieren Sie den Unterschied
 im Brotgeschmack!

Ihre Natursauerbrotbäckerei & Konditorei
 Kirchstraße 5, Bassum
 Tel. 04241 2226



Besuchen Sie unser
Lindencafé am Lindenmarkt

Bahnhofstr. 21 • 27211 Bassum
 Tel.: 04241 971656

Deiermanns *Neu!*
Snack & Kaffee-Corner

Bremer Str. 51a • 27211 Bassum
 Tel.: 04241 2207



Ingo Kliem
Ihr Spezialist für
Grabpflege
Grabgestaltung
 Wir bieten auch Treuhandverträge an
 Bgm.-Lienhop-Straße 15 · 27211 Bassum
 Telefon 0 42 41-6 91 95 79



SCHORLING HOLZ OSMIR & CO. KG
ZIMMEREI
BEDACHUNG
HALLEN- & STALLBAU
HOLZ & BAUSTOFFE
 Dimhausen 9 27211 Bassum info@schorling-holz.de
 Telefon 0 42 41 - 93 36-0 Telefax 0 42 41 - 93 36-23



lindenmarkt
apotheke
 Ingo Perdun und das
 Team der
lindenmarkt apotheke
Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt.
 lindenmarkt apotheke □ Bahnhofstr. 19 □ 27211 Bassum □ Tel.: 04241 · 922422



GÄRTNEREI
DUNEKACKE
 Harpstedter Str. 1 · 27211 Bassum
Tel. (0 42 41) 92 10 250
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 bis 13.00 Uhr +
 14.00 bis 18.00 Uhr · Sa 8.30 bis 13.00 Uhr

Grabgestaltung: Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung und fachgerechte Ausführung
Dauergrabpflege: Individuelle Pflege Ihrer Grabstelle, fachgerecht und zuverlässig



DER CARSTEN WIEGMANN
DEKORATOR
 FARBEN | STOFFE | TAPETEN | BÖDEN | POLSTER
 An der Weide 1 | 27211 Bassum | Tel. 04241 979771 | Mobil 0171 7412789
INFO@DER-DEKORATOER.DE · WWW.DER-DEKORATOER.DE



Stövers
Landgasthaus
 Hofküche und Kaffee-Stube
Feste feiern
 Wir richten gerne Ihre private und geschäftliche Feier aus!
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 18.00 -22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr u. nach Vereinbarung!
Gr. Henstedt 8, 27211 Bassum www.stoevers-gasthaus.de Tel. 04241/2623



GRABOWSKI
QUALITÄT IN STEIN
GRABOWSKI
 Inh.: Steinmetzmeisterin Louise Franz
 Steinmetzmeister Dietmar Franz
Am Ristedter Weg 2 • 28857 Syke
Telefon: 04242 60661



Essilor

Crizal CITY
für Sonnenbrillen mit UV-Schutz

MODELL FLORENZ

**a u g e n
o p t i k
holger
katzke**

sulinger straße 7
27211 bassum
0 42 41 / 52 00

NEU

Entdecke die **Komplettbrillenkollektion**
Crizal CITY – Paris, Florenz, Wien...

Mit Einstärkengläsern ab 129 €*
Mit Gleitsichtgläsern ab 249 €*

* UVP ohne Handwerksleistungen

Sie wollen **verkaufen?**

- ✓ Wir haben eine Vielzahl von Interessenten. *...reden wir darüber!* 04241 85-154
- ✓ Wir ermitteln den marktgerechten Wert Ihrer Immobilie.
- ✓ Wir vermitteln Ihnen solvente Käufer, erarbeiten die Finanzierung und begleiten Sie bis zum Notartermin.

VoBa Immobilien
Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft
der Volksbank Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mbH

www.voba-immobilien.com



Das alte
Bassumer Bestattungshaus
mit Tradition

Schröder & Hillmann

Übernahme aller Besorgungen

Überführungen im In- und Ausland, Aufbahrungen u. Trauerfeiern auf allen Friedhöfen, Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen, Umbettungen, Ausstellung mit Särgen, Urnen u. Wäsche in allen Preislagen, Beratung bei Todesanzeigen und Danksagungen, Bestattungsvorsorge und Sterbeversicherung

27211 Bassum, Bahnhofstraße 36 • Telefon 0 42 41 / 78 08



KONTAKT

Hauptstelle Bassum
Bremer Straße 22
27211 Bassum
Tel.: 04241 / 80 29 80
Fax: 04241/ 80 29 89



LEISTUNGEN

- 🏠 Krankenhausnachsorge
- 🗣️ Beratung & Pflegegradeinstufung
- 🩹 Behandlungspflege
- 🧹 Grundpflege
- 📞 Eigener Hausnotrufservice

WIR SIND IHR BEGLEITER!

Companero ambulanz
Pflege- und Gesundheitsdienst

www.mein-companero.de



Impressum: Der Bassumer Kirchenbote, Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Bassum.

Im Auftrag des Kirchenvorstands Herausgegeben vom Redaktionsteam: Pn. Ines-Maria Kuschmann, Ina Rapelovski, Thorsten Runge, Claudia Schröter, Karin Rosenbaum. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ina Rapelovski

Bassumer.kirchenbote@googlemail.com

Layout und Satz: Karin Rosenbaum
info@kunstundkirche-kr.de

Auflage: 6600 Exemplare

Druck: „Die Drucker“, Syke

Der Kirchenbote wird größtenteils durch ehrenamtliche Austräger kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Für alle, die nicht Mitglied unserer Kirche sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kirche-bassum.wir-e.de

Unsere Spendenkonten:

Kreissparkasse

IBAN: DE51 2915 1700 1310 0133 94

BIC: BRLADE21SYK

Volksbank

IBAN: DE38 2916 7624 0011 7889 00

BIC: GENODEF1SHR

Spendenbescheinigungen auf Wunsch im Kirchenbüro